

Naturforschende Gesellschaft Baselland

Autor(en): **Tanner, Karl Martin**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **167 (1987)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Naturforschende Gesellschaft in Basel

Gegründet 1817

Der Präsident, Prof. Hansjürg Hansen, übergab sein Amt im Juli 1987 Herrn Dr. Peter Jung. Im Wintersemester veranstaltete die Gesellschaft neun öffentliche Vorträge zu den folgenden Themen: "Die Rheinverschmutzung durch Schadstoffe nach der Brandkatastrophe in Schweizerhalle: Umweltchemische Aspekte und Schädigungen der Fischnährtiere" von Dr. Walter Giger und Fred Stössel, EAWAG, Dübendorf; "Wilde Berggorillas - eine gefährdete Art?" von Jörg Hess, Zoologe, freier Mitarbeiter des Zoologischen Gartens Basel; "Die Grenzen der Atomwirtschaft" von Prof. Bertram Schefold, Institut für Markt + Plan, J.W. Goethe-Universität, Frankfurt a.M.; "Wissenschaft, Politik und Darwinismus im 19. Jahrhundert" von PD Dr. Hanspeter Schreiber, Evangel. Studentenpfarramt, Universität Basel; "Projekt Gewähr (Atomüll-Entsorgung)" von Prof. Hans Laubscher, Geologisches Institut, Universität Basel; "Ozonlöcher - Ursache und Wirkung" von Prof. Paul Crutzen, Max Planck-Institut für Chemie, Mainz; "Streitfragen der Evolutionstheorie" von PD Dr. Olivier Rieppel, Paläontologisches Institut und Museum, Universität Zürich; "Stadtplanung, Wohnqualität und Umwelt" von Prof. Lucius Burckhardt, Gesamthochschule Kassel; "Sana Silva - Eine Hilfe für die Forstwirtschaft" von Dr. Peter Greminger, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf.

Der Präsident: Dr. Peter Jung

Naturforschende Gesellschaft Baselland

Gegründet 1900

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden zehn Vortagsveranstaltungen organisiert. Gegen Jahresende ist Band 34 "Tätigkeitsberichte der Naturforschenden Gesellschaft Baselland" erschienen. Zudem gab die neu eingesetzte Forschungskommission eine vorläufige Zusammenstellung über "Geplante, laufende und abgeschlossene naturwissenschaftliche Arbeiten aus der Region Basel" heraus.

Ausbildung, Koordination und Information

Drei Exkursionen wurden durchgeführt. Gute Kontakte konnten mit den grösseren privaten Naturschutzorganisationen des Kantons gepflegt werden. An verschiedenen Orten wurden erste Gespräche betreffend ein zu errichtendes Naturmuseum Baselland geführt.

Administrative Tätigkeit

Von den fünf Vorstandssitzungen wurde eine gemeinsam mit der Redaktionskommission abgehalten. Die neue Forschungskommission wurde

in diesem Jahr eingesetzt. Auf Ende Jahr konnten die Umstrukturierungsarbeiten in unserer Bibliothek weitgehend abgeschlossen werden. Unsere Periodika und Einzelwerke sind nun in der Kantonsbibliothek als Depositum aufgestellt.

Der Präsident: Karl Martin Tanner

Naturforschende Gesellschaft Bern

Gegründet 1786

Tätigkeit

Den Mitgliedern unserer Gesellschaft wurden im Berichtsjahr 64 Vorträge mit naturwissenschaftlichen resp. naturkundlichen Inhalten angeboten, darunter auch die gemeinsam mit der Volkshochschule Bern durchgeführten Vortragszyklen über "Chemie im Haushalt", "Biochemie und Krankheit" sowie der Zyklus in "Anthropologie".

Die Tätigkeit der Naturschutzkommission bestand insbesondere in Einsprachen, Verhandlungen und Begehungen; grössere Mitarbeit erforderte die See- und Flussuferplanung (Gestaltung des Naturschutzgebietes Eymatt, Wohlensee) und die Einsprache gegen die Verbauung der fossilen Austerbank in Häutligen, bei der auch Schritte zur kantonalen Unter-Schutzstellung dieses geologischen Objektes von nationaler Bedeutung eingeleitet wurden.

Exkursion

Die jährliche Exkursion führte im August ins Napfgebiet, wo wir von der Lüdernalp zum Naturschutzgebiet Goldbachschwändeli und von dort in den Brandöschgraben wanderten. Die Flora der Gegend wurde uns sachkundig von Frau Röthlisberger erklärt; zur Geographie und Geologie der Gegend sprach Herr Lehmann, und Herr Wittwer, ein Förster, machte uns auf die speziellen Probleme der Waldpflege und des Waldsterbens im Napfgebiet aufmerksam. Abgerundet wurde die Exkursion durch die naturkundlichen Betrachtungen von Herrn Hauri, der uns das Naturschutzgebiet Napf und, als besonderes Juwel, das ehemalige Heimetli Goldbachschwändeli vorstellte.

Publikationen

Der 44. Band der "Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern" erschien mit dem Bericht des Naturschutzinspektorates und einer Anzahl von Beiträgen naturkundlichen Inhalts. Die Jahresberichte der Berner Botanischen Gesellschaft, der Naturschutzkommission der NGB und der Naturforschenden Gesellschaft schliessen den 44. Band ab, in dem zum ersten Mal auch eine Serie farbig gedruckter Abbildungen aufgenommen werden konnte.

Der Präsident: Prof. Urs Brodbeck